



medienINFO

Nr. 14/2022

Donnerstag, 7. April 2022

Westfälischer Schöpfungspreis: Bewerbungen ab sofort möglich IKG und Umweltbeauftragte fördern Projekte zur Umweltkommunikation

Bielefeld/Westfalen. Mit dem Westfälischen Schöpfungspreis ehrt die Konferenz der Umweltbeauftragten und das Institut für Kirche und Gesellschaft das Engagement der vielen Initiativen, Projekte und Einzelpersonen, die sich in der Evangelischen Kirche von Westfalen für die Bewahrung der Schöpfung engagieren. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist die Umweltkommunikation.

Der Westfälische Schöpfungspreis fand 2020 zum ersten Mal mit dem Schwerpunkt Biodiversität statt. Die große Resonanz in den Kirchengemeinden, Kindertagesstätten und Friedhöfen der Landeskirche gab dabei einen ungewöhnlich ganzheitlichen Einblick in die praktische Arbeit zum Schutz der Diversität in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die 14 Bewerbungen zeigten einen Rundumschlag von Projekten und Akteuren, die sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Dabei wurden mit viel Engagement und Tatkraft kleine und große Veränderungen angestoßen. Allen gemeinsam war das Ziel, zum Erhalt der Biologischen Vielfalt beizutragen.

Auch in diesem Jahr erwarten die Veranstalter wieder vielfältige Bewerbungen aus allen Bereichen des kirchlichen Lebens. Dabei sollen Aspekte der Umweltkommunikation im Vordergrund stehen. Beispielsweise können sich Projekte bewerben, die an besonderen Orten stattfinden. Projekte, die sich ungewöhnlicher pädagogischer Methoden und Konzepten bedienen. Auch wer innovative digitale Formate zur Wissensvermittlung nutzt, kann sich bewerben. Ebenso können spezifische Zielgruppen ein Projekt einzigartig machen oder die Verknüpfung von mehreren Themen der Schöpfungsbewahrung.

Die Preisverleihung wird im Rahmen des westfälischen Schöpfungstages am 3. September 2022 von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Pauluskirche Dortmund stattfinden. Der Preis wird von der Präsides der Ev. Kirche von Westfalen Annette Kurschus verliehen. Der Schöpfungstag wird neben einer Präsentation und Ausstellung der Projekte auch einen Markt der Möglichkeiten beinhalten. Von den Gästen vor Ort wird außerdem der Publikumspreis bestimmt. Für die drei Hauptpreise und den Publikumspreis sind Preisgelder in Gesamthöhe von 4.000,- Euro ausgelobt.

Bewerbungen mit Text und Bildern aus denen hervorgeht, welche Ziele das Vorhaben hatte, wer sich engagiert hat, wie es evtl. weitergeht und was das besonders Preiswürdige an dem Vorhaben ist, können bis zum 24. Juni 2022 eingereicht werden.

Weitere Informationen: www.kircheundklima.de/westfaelischer-schoepfungspreis

Kontakt und Bewerbungen: ines.schaefer@kircheundgesellschaft.de